

Stromabgabe 1926—1932: 1 940 000, 2 256 000, 2 515 280, 2 674 204, 2 343 098, 2 836 367, 3 209 506 kWh. — 1932 wurden 101 Ortschaften, 20 industrielle Betriebe sowie die Städte Coburg und Rodach, die beiden letzteren mit Zusatzstrom, beliefert. 23 der Orte wurden direkt zum Abnehmer, 78 indirekt über die Gemeindeverwaltungen mit Elektrizität versorgt.

Auf der Tagesordnung der G.-V. v. 29./4. 1930 stand ein Antrag der Stadt Coburg auf Auflösung des eigenen Betriebs der Ges. und Abschluß eines Pachtvertrags mit der Stadt. Die Vertreter der Stadt, die 59 % des A.-K. vertraten, erzwangen unter Protest der Minderheit die Annahme des Antrages in nachfolg. Fassung: „Der Betrieb der Ueberlandwerk Coburg A.-G. geht auf Grund eines zwischen ihr und der Stadt Coburg abzuschließenden Vertrags in deren Verwaltung über und wird mit den Städtischen Werken vereinigt. Die Direktion wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem A.-R. den Vertrag mit dem Stadtrat vorzubereiten und ihn einer spätestens zum 31./7. 1930 einzuberufenden G.-V. zur Beschlußfassung vorzulegen“. Der Betriebsführungsvertrag zwischen der Ueberlandwerk Coburg A.-G. und der Stadt Coburg wurde in der G.-V. v. 20./5. 1931 genehmigt, so daß mit Wirkung ab 1./1. 1931 die Betriebsführung des Ueberlandwerkes an die Stadt überging. Die gegen diese Beschlüsse seitens der Bezirksverwaltung Coburg erhobene Anfechtungsklage wegen Auflösung des eigenen Betriebes der Ges. und Übernahme durch die Städtischen Werke Coburg wurde Mitte 1931 durch gegenseitige gütliche Vereinbarung aufgehoben.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM. Urspr. 12 Mill. M. in 12 000 Akt. zu 1000 M. übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. vom 22./9. 1924 Umstell. auf 400 000 RM (30:1) in 4000 Akt. zu 100 RM.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Cosel.

Sitz in Cosel O.-S., Ratiborer Straße 1.

Vorstand: Bruno Wolff, Dipl.-Ing. Anton Baumann.
Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermstr. Emmo Reisky, Cosel; Stellv.: Dir. Dipl.-Ing. Richard Lindner, Neisse; Dir. Friedrich Greulich, Cosel; Dir. August Schütte, Neisse.

Gegründet: 5./7. 1923; eingetragen 23./8. 1923.
Zweck: Lieferung von elektrischem Strom an die Bewohner von Cosel, die Errichtung des elektr. Ortsnetzes, der Hausanschlüsse und sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Unternehmen einschließl. des Erwerbes von Grundstücken für die Zwecke der A.-G., Beteilig. an Unternehm. gleicher oder ähnl. Art. 1925 Neueinrichtung der Abteilungen: „Zählereichstation“ und „Radio“.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Aktien zu 100 RM. Urspr. 50 Mill. M. übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 13./9. 1923 um 70 Mill. M. in 5000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. von 120 Mill. M. auf 17 000 RM in 300 St.-Akt. zu 40 RM u. 100 Nam.-Vorz.-Akt. zu 50 RM. Lt. G.-V. v. 21./9. 1925 Kap.-Erhö. um 14 000 RM in 140 St.-Akt. zu 100 RM, ausgegeben zu 110 %. Lt. G.-V. v. 12./4. 1927 Erhö. um 26 000 RM in 260 St.-Akt. zu 100 RM; ausgegeben zu 105 %. Durch G.-V.-B. v. 16./5. 1929 sind die 100 Vorz.-Akt. zu 50 RM in 50 St.-Akt. zu 100 RM, die vorhandenen 300 St.-Akt. zu 40 RM in 120 St.-Akt. zu 100 RM umgewandelt worden. Weiterhin ist das A.-K. um 93 000 RM durch Ausgabe von 930 St.-Akt. zu 100 RM zum Kurse von 100 % erhöht worden. Von den neuen Akt. hat der Coseler Bankverein A.-G. in Cosel, O.-S., 57 000 RM mit der Verpflichtung übern., diese zum Kurse von 100 % den bisherigen Aktionären im Verhältnis

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Stadt Coburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./5. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), Rest als Div. bzw. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Fernleitungen 477 490, Maschinen u. Transformatoren 143 278, Transformatoren- und Schaltgehäuse 253 940, Zähler 39 981, Ortsnetze 37 071, Grundstücke 9432, Kraftwerk Hausen: Recht auf Ausnützung der Wasserkraft 1, Fahrzeuge 989, Inventar und Einrichtungsgegenstände 2, Betriebsmaterialien 4073, Außenstände 61 367, Effekten 406, Kasse 604, Schecks 969, Postscheck 1247. — Passiva: A.-K. 400 000, gesetzlicher Reservefonds 34 000, Wertberichtigung 408 400, Baukostenzuschüsse 42 500, Verbindlichkeiten 102 381, Durchgangsposten 15 552, Reingewinn (Gewinn 1932 26 744, zuzügl. Gewinnvortrag 1273) 28 017. Sa. 1 030 850 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 86 557, Steuern 43 568, Ueberweisung an Wertberichtigungskonto 67 150, Abschreibung auf Einrichtungsgegenstände 1078, Reingewinn 28 017 (davon Div. 20 000, zum R.-F. 6000, an A.-R. 1000, Vortrag 1017). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 1273, Ueberschuß aus dem Betrieb und verschiedene Einnahmen 225 097. Sa. 226 370 RM.

An Bezügen (Gehalt, Tantieme, Sitzungsgelder) wurden für 1932 veransagt: für den Vorstand 6652 RM, für den A.-R. 1410 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 5, 5, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Coburg: Städt. Sparkasse, Bayer. Staatsbank.

1:1 anzubieten. Den Rest von 36 000 RM hat ein Konsortium aus den Mitgliedern der kaufmännischen Kommission des Aufsichtsrats u. den Vorstandsmitgliedern der Ges. sowie der Stadtgemeinde Cosel, O.-S., zum Kurse von 100 % übernommen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 19./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 2568, Ortsnetz 51 067, Zähler 6417, Werkzeug 400, Inventar u. Fahrzeuge 5990, Stromlieferungsvertrag 1. Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2656, Waren 30 201, Wertp. 943, eigene Akt. nom. 300 RM 300, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 70 212, Wechsel 4546, Bankguthaben 103 424, Kasse, Postscheckguthaben 6424. — Passiva: A.-K. 150 000, gesetzl. R.-F. 10 200, Spez.-R.-F. 13 000, Ortsnetzanlagefonds 4500, Rückstellungen für Delkreder 7305, Erneuerungskonto 8000, Verbindlichkeiten: noch nicht erhobene Div. 1254, Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen 62 082, Kauttionen 8055, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 9938, Gewinnvortrag 1413 Gewinn 1932 9402. Sa. 285 149 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 58 419, soziale Abgaben 3953, Abschreib. auf Anlagen 17 581, Besitzsteuern 7960, sonstige Aufwendungen 42 392, Gewinn 10 815. — Kredit: Ueberschuß 133 914, Zinsen 3269, außerordentl. Erträge 2525, Gewinnvortrag aus 1931 1413. Sa. 141 122 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 6, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrizitätswerk Crottorf Aktiengesellschaft.

Sitz in Crottorf b. Halberstadt.

Verwaltung:

Vorstand: Dipl.-Ing. H. Renke, Dessau (aus dem A.-R. delegiert).

Aufsichtsrat: Vors.: Reg.-Rat Dr. P. Heck, Berlin; Stellv.: Dipl.-Ing. H. Renke, Dessau (zum Vorst.

delegiert); sonst. Mitgl.: Direktor a. D. G. Eversbusch, Halberstadt; Bankier Dr. jur. Fr. Lindemann, Rechtsanwalt Dr. A. Müller, Halberstadt; Gutsbes. O. Roloff, Schwanebeck.

Ständiger Berater der Ges.: Gen.-Dir. Oberbau- rat B. Heck, Dessau.

///